MITTEILUNGEN

an die Absolventen der HTL Steyr

131. Folge 58. Jahrgang September 2022

Ruhestand von HR Dipl.-Ing. Dr. Franz Reithuber

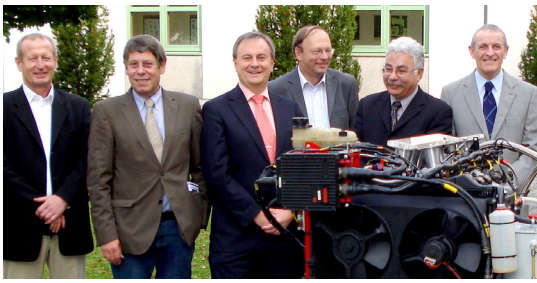
... tritt nach mehr als zwanzig Jahren, in denen er am Steuerrad der HTBLA Steyr gestanden hat, in den Ruhestand

Direktor Reithuber hat sich mit 1.Juli 2022 in die wohlverdiente Pension verabschiedet. In der Zeit seiner Direktorentätigkeit, in denen er ihre Geschicke gelenkt hat, hat er die HTBLA Steyr nicht nur erfolgreich auf der österreichischen Bildungslandkarte positioniert, sondern diese traditionsträchtige Schule auch über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt gemacht.

Direktor Reithubers Verbundenheit mit der HTBLA Steyr erstreckt sich über eine lange Zeit: Er besuchte hier ab 1971 die Fachschule für Hochfrequenz- und Rundfunktechnik, trat nach zwei Jahren in die Höhere Abteilung für Nachrichtentechnik und Elektronik über und legte 1977 seine Matura mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ ab. Ein Jahr nach dem Abschluss seines Studiums der Elektrotechnik in Graz kehrte er im September 1984 als teilbeschäftigter Vertragslehrer zurück, 1996 wurde er pragmatisiert, mit 1. September 2001 zum provisorischen Leiter, mit 1. Jänner 2003 zum Direktor ernannt.

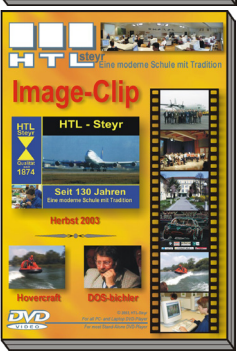
Die Zeit seiner Direktorentätigkeit war von zahlreichen Initiativen und Projekten geprägt, deren Inhalte breit gestreut waren. Innerschulisch leitete er die Bildung von Arbeitsgemeinschaften in die Wege, um die Kommunikation und Kooperation unter Kolleginnen und Kollegen der einzelnen Fächer zu stärken. 2005 wurde in der Höheren Abteilung für Maschineningenieurwesen Fahrzeugtechnik die österreichweit erste Klasse geführt, die in allen Theoriegegenständen in englischer Sprache unterrichtet wurde. Er war offen für jegliche Art von Projekten, einige von ihnen sind zu Aushängeschildern der HTBLA Steyr und legendär geworden: die Fertigung eines Luftkissenfahrzeugprototyps, HOBO getauft, der von dem ursprünglichen Initiator, der Firma Bitter GmbH, in mehreren Varianten zur Serienreife entwickelt wurde (die Militärvariante nahm an Katastrophenübungen des Bundesheers teil), die originalgetreue Nachfertigung des Motorblocks Typ 236 vom Sportwagen ABARTH Simca 2000, die Instandsetzung eines von der Firma Neotech, Eisenerz, Anfang der 90er-Jahre entwickelten, aber nicht in Serie gebrachten Formel-1-Motors (siehe Bild rechts), die Qualifizierung für Weltmeisterschaftsbewerbe der FIA „F1 in Schools“, für die Schülerinnen und Schüler nach Singapur (2015, 2018), Austin (2016), Kuala Lumpur (2017) und Abu Dhabi (2019) reisen durften. Eines der prestigeträchtigsten Projekte war der originalgetreue Nachbau einer Funktionsreplika des Marcus-Wagens, die am 16. April 2016 ihre erste öffentliche Ausfahrt machte. Am Steuer saß zwar ein Schüler, auf dem Beifahrersitz, einer unbequemen Holzbank, hatte jedoch kein Geringerer als Bundespräsident Dr.Heinz Fischer Platz genommen, der die Schule anlässlich dieser historischen Ausfahrt beehrte! Gekrönt wurde dieses Projekt mit dem „FIA Founding Member’s Club Heritage Award“ im Rahmen der „FIA Prize-Giving Gala for Motorsport Champions“, der Direktor Reithuber und Kollege Rumpelsberger am 7. Dezember 2018 in St. Petersburg überreicht wurde – ein weiteres Ereignis, das den Namen der HTBLA Steyr in die Welt hinaustrug, wurde doch vor der Überreichung ein Film über den Entstehungsprozess des Marcus-Wagens gezeigt, der via Live-Streaming in alle Welt ausgestrahlt wurde.

Ein weiteres prestigeträchtiges Projekt holte Direktor Reithuber persönlich an die Schule, als er anlässlich eines Besuchs des Stiftes Vorau beim Anblick des aus dem Mittelalter stammenden Stiftsevangeliars, dessen ursprünglicher



Prachteinband verloren gegangen war, auf die gestalterischen und handwerklichen Ressourcen der Goldschmiede der Abteilung Metalldesign (heute „Art and Design“) verwies. Er konnte sowohl den Probst als auch den Archivar des Stiftes davon überzeugen, dass der Entwurf und die Anfertigung eines neuen Prachteinbandes bei Schülerinnen und Schülern der Abteilung Metalldesign in guten Händen seien, feierlich präsentiert wurde das Evangeliar mit seinem neuen

Einband 2007. Da sein Herz aber auch für audiovisuelle Medien schlägt, engagierte er sich nicht nur bei der Herstellung von Image-Clips über die Schule – die erste Zusammenstellung stammt aus dem Jahr 2003/04 -, sondern auch bei der Entwicklung und Umsetzung von Mehrkanal-Tonwiedergabe-Verfahren. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern entwickelte er das weltweit erste kompakte mobile Aufnahmesystem für Raumklangaufnahmen in Dolby Digital 5.1 und ein entsprechendes Authoringsystem für die Erstellung von Blu-ray Discs in Full-HD. Für eine DVD-Produktion in diesem Format konnte Michael Weingartmann, ein international anerkannter Konzertpianist, gewonnen werden, der im Konzertsaal des Kulturhauses Römerfeld in Windischgarsten Klavierstücke von Franz Schubert und Franz Liszt einspielte. Und drei Jahre später durfte ein angehender Maturant der HTBLA Steyr als jüngster Interpret an diesem Instrument an der berühmten Brucknerorgel in der Stiftskirche von St.Florian Orgelwerke einspielen, die nicht nur in Dolby Digital 5.1 aufgenommen wurden, aus den Aufnahmen wurde auch eine dem letzten Stand der Technik entsprechende Blu-ray Disc in Full-HD erstellt.



Selbst die besten Projekte haben aber keine Außenwirkung, wenn die Schule und ihre Leistungen nicht von außen wahrgenommen werden, deshalb hat Direktor Reithuber sehr zielstrebig Netzwerke und Verbindungen zu Kooperationspartnern aufgebaut. 2002 wurde eine Vortragsreihe des Österreichischen Vereins für Kraftfahrzeugtechnik an der HTBLA Steyr ins Leben gerufen. Ab 2004 bekamen Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, während der Sommerferien vor dem fünften Jahrgang im nichteuropäischen Ausland an ihren Diplomarbeiten zu arbeiten, z.B. in den USA, in Australien und China. 2006 initiierte Direktor Reithuber die Gründung des Alumni-Beirats, eines Gremiums, das aus namhaften Absolventen der HTBLA Steyr besteht, die in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Kunst und Politik tätig sind und über den Absolventenverband hinaus, über die Grenzen Österreichs hinaus ein Netzwerk verschiedenster Expertisen und Tätigkeitsfelder spannen (siehe nebenstehendes Bild mit Willy Göllner, einem langjährigen Mitglied des Almuni-Beirates). Er ist auch Mitbegründer der seit 2008 bestehenden Redtenbacher Gesellschaft, die regelmäßig Symposien abhält. Mehrere Jahre lang war Direktor Reithuber überdies Obmann des Verbandes der Direktorinnen und Direktoren sowie der Abteilungsvorständinnen und Abteilungsvorstände der Höheren Technischen Lehranstalten Österreichs, den er ebenfalls initiiert hat.

Aber nicht nur die Außenwirkung der Schule war unserem Direktor ein Anliegen, sondern auch die Wahrnehmung des österreichischen berufsbildenden Schulwesens als bedeutendes Asset der österreichischen Volkswirtschaft, und das auch außerhalb unseres Landes. Auf zahlreichen Auslandsreisen vertrat er Österreich beim EQA-VET-Forum (Europäische Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung) und stellte seine Expertise auf Einladung der UNIDO zur Verfügung, er ist Vizepräsident des Europäischen Verbands für höher qualifizierte Berufe und arbeitete am Europäischen Qualifikationsrahmen mit, der die Mobilität von Arbeitskräften in Europa erleichtert. Es war ihm ein besonderes Anliegen, den österreichischen Titel „Ingenieur“ als formale Qualifikation, nicht nur als Standesbezeichnung zu verankern, sodass die Qualifikationen österreichischer Ingenieurinnen und Ingenieure europaweit anerkannt werden. Im Jänner 2017 wurde das österreichische Ingenieursgesetz kundgemacht.

Man könnte jetzt meinen, all diese „technischen“ Themen hätten ihn ganz in Anspruch genommen, das war jedoch nicht der Fall und deshalb dürfen folgende Projekte, die er unterstützt hat, nicht unerwähnt bleiben: die in enger Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesheer organisierten Kosovo-Einsätze von Schülerinnen und Schülern der Fachschule für Elektronik, bei denen die elektrische Infrastruktur eines Gymnasiums in Suvareka erneuert wurde, von den Religionslehrern organisierte Kultur-Wallfahrten der ganzen (!) Schule nach Melk und nach Admont, die Einführung kooperativer Lernmethoden (KOLE) in der Mechatronik-Abteilung, die Unterstützung des von Kollegen Hans Gruber ins Leben gerufenen Projekts „Mochila de Esperanza“. Gemeinsam mit dem langjährigen EP-Abgeordneten Dr. Paul Rübig (auch ein Alumnus der HTBLA Steyr) initiierte er 2007 die von da an alljährlich stattfindenden vorweihnachtlichen Friedenslicht-Fahrten nach Straßburg, die er mit Dr. Rübig organisierte. Die Übergabe des Friedenslichts an das Europäische Parlament unter feierlicher Umrahmung durch eine Abordnung des Schulorchesters wurde zu einer liebgewonnenen Tradition. (siehe nebenstehendes Bild mit MEP Paul Rübig und der Vizepräsidentin des EU-Parlaments.)

Die Schülerinnen und Schüler bekamen einen Einblick in die Strukturen des Europäischen Parlaments und des Europarats und konnten unvergessliche

Eindrücke von der Stadt und ihrer Kultur mitnehmen.

Direktor Reithubers Verbundenheit mit der Schule äußerte sich auch bei zahlreichen Absolvententreffen, die er im Lauf der Jahre betreute, indem er Absolventen aller Altersgruppen durch die Schule führte. Und als der erste Jahresbericht der „Kaiserlich-Königlichen Vereinigten Fach-Schule und Versuchs-Anstalt Eisen- und Stahl-Industrie“ aus dem Jahr 1884 bei Recherchearbeiten durch die Kulturabteilung der Stadt Steyr in einer Dokumentensammlung gefunden wurde, arbeitete er ihn auf, damit dieses für die Geschichte der HTBLA Steyr wichtige Heftchen neu vervielfältigt werden konnte. Eines seiner Verdienste ist es auch, dass Werke von Michael Blümelhuber, dessen Ateliers in der Blümelhubervilla untergebracht waren, an den Ort ihres Ursprungs zurückkehren konnten. Es gelang Direktor Reithuber, die „Menschheitszukunft“, eine 1922 von Blümelhuber aus Manganstahl gefertigte Plastik, und ein Messerset des Stahlschnittmeisters als Leihgaben an die Schule zurückzuholen.

Schon die breite Streuung all dieser Projekte, die Direktor Reithuber angeregt, betreut oder unterstützt hat, zeigt, wie offen er für Neues, wie offen er in alle Richtungen war. Im Lehrkörper baute er auf die Kraft der Eigeninitiative und des inneren Antriebs als Motor für die Weiterentwicklung des Standorts und für die Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums, eine Vision, die er schon zu Beginn seiner Direktorentätigkeit als ein „Miteinander-in-Resonanz-Geraten“ bezeichnete. Besonders wichtig war ihm daher eine von einem positiven Klima des Miteinanders geprägte Schulgemeinschaft, an der er auch aktiv mitwirkte, ob es nun die Teilnahme an Aktivitäten der Lehrersportgemeinschaft, an den – bis 2020 – jährlich stattfindenden

Kegelwettbewerben oder die Mitgliedschaft im Lehrerchor (siehe obiges bzw. nebenstehendes Bild) war, der über viele Jahre bei Weihnachtsfeiern in der Michaelerkirche oder bei den Frühjahrskonzerten mitwirkte. Außerhalb der Schule baute er auf die Kraft der Vernetzung, im Zuge derer die HTBLA Steyr über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt wurde.

Direktor Reithuber verlässt ein gut bestelltes Haus, sein unermüdliches Wirken für die Schule selbst, aber auch für das österreichische berufsbildende Schulsystem haben dazu beigetragen, dass berufsbildende Schulen als volkswirtschaftliches Asset für die Zukunft wahrgenommen werden. Und auch nach seinem Übertritt in den Ruhestand wird Direktor Reithuber seiner Schule verbunden bleiben: Er wird weiterhin Absolventinnen und Absolventen bei Klassentreffen durch das Haus führen, die Funktion des Obmanns des Absolventenverbands und im Alumni-Beirat die Funktion des Schriftführers übernehmen. Unseren innigsten Dank sprechen wir ihm aus für seinen leidenschaftlichen, unablässigen und keine Grenzen kennenden Einsatz durch so viele Jahre hindurch, von denen einige freilich besonders herausfordernd waren: Es galt, die aufgrund demografischer Entwicklungen sinkenden Schülerzahlen zu bekämpfen und die Schule durch die Covid-19-Pandemie zu steuern. Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt ruhigere Gewässer,

alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit! Mag.ª Helga Orgill

PS: Mit der interimistischen Leitung der Schule wurde mit 1. Juli Kollegin Mag. Sandra Losbichler betraut. Der Absolventenverband wünscht ihr ALLES GUTE!

Times: Zeitmessanlage für Sprints

Dieses Jahr durften die Schüler der 5BHEL gemeinsam mit den Steyrer Predators an einem Projekt arbeiten (im Bild von links nach rechts: Markus Grünling von den Predators mit dem Projektteam Dominik Schreiner, David Weinstabl, Lukas Dietinger und Jannik Heinzlreiter).

Ziel war es, eine Zeitmessanlage für 40-Yard-Sprints zu entwickeln. Die beiden Stationen am Start sowie im Ziel sollten über Funk verbunden sein und es sollte eine Messgenauigkeit von 10 ms erreicht werden. Beide Stationen sollten zudem über einen eingebauten Akku sowie über ein integriertes Display verfügen. Dazu wurde am Anfang des Projektes eine Besprechung mit dem Obmann der Steyr Predators geführt, um die Details zu bestimmen.

Für die Entwicklung wurde das Projekt nun in mehrere Teile gegliedert:

- Entwicklung der softwaregesteuerten Zeitsynchronisation
- Entwicklung einer Web-Oberfläche mithilfe von Node-RED Hardware:
- Hauptstation: Entwicklung eines aufsteckbaren Prints für einen Raspberry Pi 4B
- Nebenstation: Entwicklung eines Prints für die Kommunikation mit einem ESP-32 Gehäuse

Die beiden Gehäuse wurden im 3D-Zeichenprogramm Open-SCAD gezeichnet und mithilfe von 3D-Druckern gefertigt. Ende März wurde das Projekt auf der Laufbahn in Steyr mit Erfolg getestet.

Wir möchten uns noch einmal bei AV Franz Parzer, Obmann Markus Grünling und den Steyr Predators für die großzügige Hilfe bei der Realisierung dieses Projektes bedanken. Lukas Dietinger

Hochleistungs-Stereomikroskope von BMW

Hochleistungs-Stereomikroskope finden ihren Einsatz in unterschiedlichsten Bereichen. Von besonderem Interesse für unsere Schule sind hierbei industrielle Anwendungen, etwa im Bereich Werkstoffprüfung, sowie der Einsatz in den naturwissenschaftlichen Disziplinen. Dank einer großzügigen Spende der BMW Motoren GmbH Steyr konnte das Inventar unserer Schule nun um zwei hochwertige Mikroskope der Firma Leica (Gerätetypen MZ6 und MZ16A) erweitert werden.

Die Geräte waren bis zuletzt im Bereich Schadensanalyse im Entwicklungszentrum der BMW im Einsatz und wurden anstelle eines firmeninternen Verkaufs der HTL Steyr übergeben. Intern verbaute Kameras zur digitalen Bildbearbeitung sowie die Darstellung untersuchter Proben auf einem Monitor in Echtzeit ermöglichen einen zeitgemäßen und zugleich effizienten Unterricht.

Großer Dank ergeht an die Abteilung EA-623 des Entwicklungszentrums sowie im Besonderen an Ing. Florian Greindl, Absolvent der Abteilung Mechatronik, der aufgrund seines bemerkenswerten Engagements diese Spende für seine ehemalige Schule bewirken konnte. Spenden wie diese fördern die enge Zusammenarbeit der HTL mit umliegenden Firmen und bieten zugleich einen Einblick in das Tätigkeitsfeld der potentiellen künftigen Arbeitgeber unserer Schüler/innen.

Die Gerätschaften wurden stellvertretend für das Kollegium an Prof. Hornbachner (Fachbereich Physik) übergeben und konnten nach einer gemeinsamen Instandsetzung und Einschulung in Betrieb genommen sowie von den ersten Schüler/innen inspiziert werden.

Typisierungsaktion für Spenderdatenbank Leukämie

Die Schülervertretung der HTL Steyr veranstaltete am 18. Jänner und 25. Jänner als erste Schule in Oberösterreich eine Typisierungsaktion an der eigenen Schule. 276 Schüler:innen der HTL Steyr haben sich dort in einer „Teststraße mal anders“ typisieren lassen, um Leben zu retten (siehe nachfolgendes Bild). Doch die Schülvertretung gab sich mit der Aktion an der eigenen Schule nicht zufrieden.

Unsere Schulsprecherin Benita Baschinger und Simon Parzer, Schulsprecher der HTL Andorf, in der am 28. Jänner eine Typsierungsstation stattgefunden hat, erarbeiteten bereits ein Konzept für andere Schulen. Wenn ein Grundgerüst steht, dann tun sich andere gleich leichter. Die Schülervertretung der HTL Steyr hat via Social Media schon viele Rückmeldungen von weiteren Schulen bekommen, welche dieses Projekt auch durchführen wollen, sogar aus Vorarlberg.

Fazit: Wir als Schülervertretung hätten niemals damit gerechnet, dass sich so viele Schüler:innen unserer Schule typisieren lassen wollen. Es war ein berührender Moment, wie eure Hände in die Höhe schnellten, nachdem ihr in eurer Klasse das Informationsvideo vom Verein Geben für Leben und das Video der Schülervertretung gesehen habt und euch zum Typisieren gemeldet habt. Ihr seid unglaublich und wir sind stolz, dass wir eine solch tolle Schulgemeinschaft haben. Nächstes Jahr soll die Typisierungsaktion auch wieder stattfinden, somit können sich all jene, die noch nicht 17 Jahre alt waren, auch typisieren lassen.

Ein GROßES DANKESCHÖN an alle, die hier dabei waren!

Benita Baschinger

Dem Verein „Geben für Leben“ kostet jedoch eine Typisierung 40€.
Unter folgendem IBAN kann gespendet werden:
AT392060700100064898 – DANKE!

Macke Award für Barabara Lehner

Jährlich werden an der JKU herausragende Physik-Masterarbeiten mit dem so genannten **Macke Award** ausgezeichnet.

Die 26-jährige JKU-Wissenschaftlerin Barbara Lehner erforschte im Rahmen ihrer Masterarbeit Quantenpunkte in einem starken Magnetfeld. Diese könnten als Lichtquellen zur Übertragung und Speicherung von Information in zukünftigen Quantennetzwerken dienen.

Damit qualifizierte sie sich neben zwei anderen Kandidaten für die Schlussveranstaltung, in der sie dem anwesenden Publikum und Interessierten, welche die Veranstaltung via Live-Stream verfolgten, ihre Arbeit präsentierte.

Da Barbara Lehner eine Absolventin unserer Schule ist, fanden sich die fünften Jahrgänge der Mechatronik-Abteilung zur moralischen Unterstützung im Publikum ein.

Die Teilnehmerin stach durch einen hervorragend strukturierten und zielgruppenorientierten Vortrag heraus. Eine Kombination aus Witz und wissenschaftlicher Genauigkeit begeisterte das Publikum und die Einbindung eines Schülers aus den Zuschauerreihen sorgte für Furore. Dabei wurde Muhammed Tepegöz zum Chamäleon-Dompteur und half durch seinen Einsatz bei der Veranschaulichung der komplexen Fachtheorie. Nach einer Entlohnung in Form von zwei Tafeln Schokolade wurde er unter Beifall zurück ins Publikum entlassen und die Vorstellung wurde von Barbara Lehner mit Bravour zu Ende geführt.

Bei der Siegerehrung des durch Publikums-Voting entschiedenen Awards konnte sie sich gegen die Konkurrenz durchsetzen und wurde zur Siegerin gekürt.

Felix Landerl
(Schüler der 5BHME)

55-jähriges Maturajubiläum der 1966 ML

Und wieder war es ein besonderes Ereignis für die Absolventen der 1966 ML. Trotz Corona hat unser bewährtes Organisationsteam Peter und Christl Jilek für das zweitägige Treffen, ein ansprechendes Programm mit Einbeziehung der OÖ Landesausstellung 2021, in Steyr zusammengestellt. Unser Treffen begann traditionell mit einem gemütlichen Vorabend im Gasthaus Mayr in St. Ulrich mit denjenigen, die bereits angereist waren.

Am Morgen des 30.September um 10 Uhr, treffen beim „Dschungel“ vor der HTL in alter Frische. Obwohl inzwischen weiße Haarprachten überwiegen, fallen die ersten „kreativen Sprüche“, die zeigen, dass aus dem seinerzeitigen Repertoire noch einiges verfügbar ist

Danach begeben wir uns in den Redtenbachersaal der HTL, benannt nach dem in Steyr geborenen Ferdinand Redtenbacher, der als Gründer des wissenschaftlichen Maschinenbaus gilt. Direktor Franz Reithuber begrüßt uns hier sehr freundlich und erläutert ausführlich und mit Videounterstützung die neueren Entwicklungen an der HTL, die laufenden Aktivitäten und erhaltenen Preise/Ehrungen. Reithuber präsentiert die kunstvolle Stahlschnitt-Plastik „Menschheitszukunft“ von Michael Blümelhuber, die sich an der HTL Steyr als Leihgabe eines Absolventen befindet. Auf einen Rundgang durch die Schule muss diesmal corona-bedingt leider verzichtet werden.

Um 12 Uhr treffen sich die Jubilare zum Mittagessen im GH Mader am Stadtplatz. Danach folgt ein Besuch der beiden ersten Stationen der OÖ Landesausstellung im Innerberger Stadel und im Schloss Lamberg 1: Wohlstand: Urbaner Lebensstil des Bürgertums, 2: Macht: Macht, Prunk und Intrigen im Leben der Adeligen.

Im Gasthaus Mayr in St. Ulrich steigt dann ab 19:30 im Arkadensaal der Festabend. Zu Beginn gedenken wir unserer verstorbenen Mitschüler sowie unserer verstorbenen Lehrer.

Die Jubilare berichten – jeweils begleitet von amüsanten Schülerfotos – kurz über ihre Tätigkeiten, Pläne und aus ihren Familien. Bei einem wie immer guten Abendessen, dem Austausch von Anekdoten und Erfahrungen geht der schöne, gemütliche Abend zu Ende.

Am zweiten Tag treffen sich die Jubilare mit Begleitungen zum dritten Teil der Landes-Ausstellung im Museum Arbeitswelt. 3 Arbeit : Von der Industrialisierung bis zur Zukunft der Arbeit.

Den Ausklang des Jubiläumstreffens bildet dann ein gemeinsames Mittagessen im Schwechaterhof, ehe die auswärtigen Teilnehmer die Heimreise antreten. „Schön war´s wieder!“

Danke für die gelungene Organisation! J.P. Jilek, W. Hirschberg

5-Jahres-Update Gespräche Diskussionen

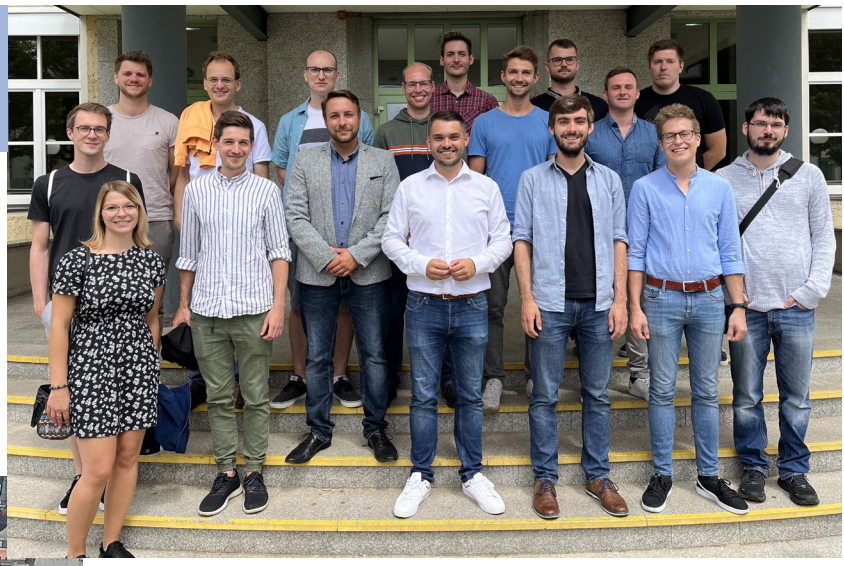
Ein gemütlicher Festabend im GH Mayr

55-jähriges Maturajubiläum der 1967 ML

Am Vormittag haben wir uns vor unserer ehemaligen Schule getroffen und wurden dort vom seit 30.6.2022 in Pension befindlichen Direktor der HTL, Herrn Franz Reithuber, herzlich begrüßt. In einer sehr informativen Ansprache erläuterte er die beeindruckende Entwicklung, welche dieses berufsbildende Institut in den letzten Jahren genommen hat. Anhand von Video-Clips mit ausgesuchten Beispielen wurden die Leistungen der Schüler eindrucksvoll vorgeführt. Die Ausbildungsmöglichkeiten und Unterrichtsmethoden auf den Gebieten Mechatronik, Kunsthandwerk, Fahrzeugtechnik, Elektronik und Informatik haben sich im Vergleich zu unserer Ausbildung gewaltig verändert. Auch die Praktika, welche von den Studenten in vielen Ländern der Welt absolviert werden können haben uns vor Neid erblassen lassen. Die Internationalisierung sowohl bei den Schülern als auch bei den Auslandsaufenthalten und der Sprachausbildung, sowie die Vernetzung mit ehemaligen Absolventen hat uns sehr beeindruckt.
Am Beispiel eines Labors bzw. Unterrichtsraumes wurde uns die moderne Ausstattung der Schule gezeigt. Dabei konnten wir auch den nachgebauten Siegfried Marcus Wagen, welcher in jahrelanger Arbeit dem Original im Technischen Museum in Wien nachgebaut wurde, bewundern.

Gerhard Lindinger

10-jähriges Maturajubiläum der 5BHELC 2012



65-jähriges Maturajubiläum der VMKL 1957

Liebe Absolventinnen und Absolventen,
die Absoventenverbandszeitung kann immer nur einen Teil des Schulgeschehens abbilden.
Aktuelle Informationen über die HTL Steyr finden Sie unter den unten angeführen QR-Codes.

45-jähriges Maturajubiläum der LVb 1975

Die LVb war der letzte Jahrgang, welcher noch in der klassischen Kunst des Landmaschinenbaus von Herrn Professor Dr. Sonnbichler unterrichtet wurde.
Aufgrund der Corona-Pandemie fand unser 45-jähriges Maturajubiläum mit einjähriger Verspätung statt.Wir trafen uns daher am 24. September 2021 um 11:00 Uhr bei der Pfarre St. Josef in Steyr-Ennsleite.
Bei prächtigem Wetter verbunden mit einer herzlichen Begrüßung versammelten wir uns in der Kirche zu einer Gedenkandacht an unsere bereits verstorbenen Kollegen und auch als Dank an unsere Berufsjahre.
Die Gedenkandacht gestaltete dankenswerterweise unser ehemaliger Religionsprofessor Mag. Ludwig Puchinger mit seiner Frau. Berührt von der Andacht und eingebrachter Wortmeldungen einzelner Kollegen

gab es anschließend noch eine Besichtigung des ehemaligen FIO. Viele von uns erinnern sich noch heute an die Gemeinschaft und prägende Erfahrung im FIO als auch in der Schule.
Nach einem vorzüglichen Mittagessen im Landgasthaus Mayr in St. Ulrich ging es weiter zur OÖ-Landesausstellung. Von der Führung im Museum Arbeitswelt zum Thema „Arbeit-Wohlstand-Macht“ waren alle „voi“ beigeistert.
Nach diesem erfrischendem Gang durch die Geschichte über Arbeit und Leben in und um Steyr spazierten wir gemütlich über den Stadtplatz zum Schwechaterhof um dort das Abendessen zu genießen.
Der harmonische Tag endete spät bei regem Gedankenaustausch. Jeder erzählte über seinen beruflichen und privaten Weg bis zur Pensionierung.

Franz Zauner

52-jähriges Jubiläum der 70E

Voll Spannung und Vorfreude trafen wir uns am 11. Juni 2022 um unser 52-jähriges Schulabschluss Fest zu feiern. Nach anfänglichen Unsicherheiten überwog rasch das Interesse und die Freude über das Wiedersehen. 14 ehemalige Schüler, davon zwei in Begleitung, wurden um 10:00 von Herrn Direktor HR Dipl.-Ing.Dr. Franz Reithuber vor der Schule und anschließend im Redtenbachersaal begrüßt.
Nach einem hochinteressanten Vortrag über die HTL im Allgemeinen und den Änderungen von damals zu heute, gab es auch noch ein Video als Draufgabe. Danach führte uns Herr AV Dipl.-Ing. Franz Parzer durch die Schule und die Werkstätten.
In diesem Umfeld ist aus unserer Sicht das Lernen und Arbeiten für Schüler und Lehrer eine wahre Freude geworden. Einige von uns haben danach noch das Internat besucht, natürlich sind auch diese Örtlichkeiten nicht wiederzuerkennen, trotzdem kamen viele Erinnerungen hoch.

Leider verging die Zeit bis zum Mittagessen im Hotel Mader gar zu schnell. Nach dem Essen wurden fleißig Erinnerungen ausgetauscht und über Vergangenes und Aktuelles geplaudert. Es war spannend zu hören, wie das Leben uns allen mitgespielt hat. Unser Walter hat auch noch eine Fotoshow mit alten Fotos gezeigt, somit wurde das lange Vergangene wieder lebendig.
Leider mussten sich einige Weitgereiste am Nachmittag viel zu früh verabschieden.
Der „harte“ Kern hat bis um 22:00 durchgehalten.
Da wir die Zeit miteinander genossen haben, planen wir im nächsten Jahr ein weiteres Treffen, wobei die Örtlichkeit und der Zeitpunkt noch offen sind.

Toninger Franz, Gaisberger Franz, Trummer Heinz

55-jähriges Jubiläum der E67

Nachdem seit unserem letzten Treffen 2017 die 5 Jahre wie im Fluge verstrichen sind kamen wir wieder am Samstag 21.5.2022 zum 55 jährigen Treffen zusammen. Teilgenommen haben 12 Absolventen, 5 waren verhindert. Wir hatten wieder die Ehre dass uns Herr Direktor Reithuber durch die Schule führte, welcher uns pünktlich um 10.00Uhr vor dem Schultor empfang. Besonders freute uns auch dass "unser" Professor Ing. Lipp Herbert wieder mit von der Partie war.

Das Informatiosvideo im Redtenbachersaal war höchst interessant! Hier wurde anschaulichst gezeigt welch breites Spektrum in Österreich aber auch Weltweit die HTL Steyr vorzeigen kann. Angefangen von diversen internationalen Exkursionen mit etlichen Auszeichnungen der teilnehmenden Schüler bis zu den Preisverleihungen in St.Petersburg und für den Marcus Wagen. Im Anschluss zeigte uns Herr Direktor Reithuber ein teuer angekauftes metallurgisches Meisterstück, welches für jeden Techniker die Frage aufwirft mit welcher Technik und welchem handwerklichen Geschick zu der damaligen Zeit ein derart filigranes Werk gefertigt werden konnte. Damit war die Verbindung zu der Abteilung Art und Design in der Blümelhuber Villa hergestellt. Neben vielen gezeigten Neuerungen in der technischen Ausstattung der HTL konnten wir auch eine kunstvoll hergestellte Axt aus Damaststahl betrachten, die durch mehrmaliges Falten und Pressen hergestellt wurde.

Wir hatten uns dann die DVD "Die Macht des Geistes über den Stoff" mittels einer Spende angeschafft und wer sie angesehen hat, war trotz des zum Teil sehr alten Bildmaterials angenehm überrascht über die extrem ruhige und aussagekräftige Gestaltung.

Wir trafen uns nachher zum Mittagessen im Schwechaterhof. Nachdem Hunger und Durst gestillt waren, wurden viele Gespräche geführt, Anekdoten erzählt und reger Interessenaustausch getätigt.

Auch sehr gute Witzeerzähler sind in unseren Reihen und Professor Lipp hat ebenfalls großen Lacherfolg mit seinen schelmisch vorgetragenen Witzen gehabt.

Ich hoffe, dass wir in 5 Jahren wieder gesund und rüstig zum 60iger zusammen kommen können, und bedanke mich für eure Teilnahme!

Wolfgang Reichhold

40-jähriges Maturajubiläum der KVb 82

An einem sehr sonnigen Juni-Tag hat sich ein großer Teil der Teilnehmer und deren Begleitung zuallererst zu einer Wanderung durch die südsteirischen Weinberge entschieden. In der kleinen Ortschaft Ratsch/Weinstraße haben wir uns um 12 Uhr mittags getroffen und haben mithilfe mehrerer Labestellen die Wanderung durch die Weinberge erfolgreich hinter uns gebracht.

Im dichten Tagesprogramm des Samstags hat die Wandergruppe gemeinsam mit weiteren eintreffenden Teilnehmern unter anderem ab 15 Uhr am Weinhof von Ewald Zweytick die Köstlichkeiten der Steiermark genießen können.

Nach dem Einchecken im Loisium in Ehrenhausen konnten wir uns im Outdoor-Spa-Wellness-Bereich erfrischen und im Anschluss ab 19 Uhr unser gemeinsames Abendessen aus der 4-Sterne-Küche bei angeregten Gesprächen zu uns nehmen. Bis weit in die Nacht hinein wurden gemeinsame Erlebnisse der Schulzeit und Persönliches in der hoteleigenen Bar, im ansprechenden Ambiente des Loisiums ausgetauscht.

Am Sonntag entschloss sich eine Gruppe der Teilnehmer nicht gleich nach dem gemeinsamen, sehr ausgedehnten Frühstück auf der Sonnenterrasse abzureisen, sondern zu einer Wanderung durch die Heiligen-Geist-Klamm zur Kirche von Sveti Duh (an der Grenze, bereits in Slowenien) aufzubrechen. Auch dieser sportliche Teil wurde letztendlich mit einer Einkehr in eine Buschenschank und einem gemeinsamen Essen abgeschlossen.

Danach ging es für den überwiegenden Teil der Gruppe zurück nach Hause, wobei sich der eine oder andere gemeinsam mit seiner Begleitung doch für eine Verlängerung des Aufenthaltes in der Südsteiermark entschlossen hat…….

Ein Dankeschön an alle Teilnehmer & -innen, ihr habt dieses Absolventen-Treffen zu einem tollen Erlebnis gemacht.

Christian Loimayr / Franz Denk

Wahlvorschlag für den Vorstand des Absolventenverbandes der HTL Steyr

Obmann: **HR Dipl.- Ing. Dr. Franz Reithuber**
(siehe Seite 1-3)

Obmannstellvertreter: **Dipl.-Ing. Heinz Weinfurter**
Absolvent der Abteilung Kraftfahrzeug/Maschinenbau 1989
Entwickelungsingenier für Reifenmodelle mittels Computersimulation
(COSIN Scientific Software AG)

Kassier: **Dipl.-Päd. Wolfgang Novotny** (gleichbleibend)

Kassierstellvertreter: **Dipl.-Ing. Michael Wittner**
Absolvent der Abteilung Elektronik 1992
Lehrer für Fachtheorie Elekronik und Werkstättenleitung.

Schriftführer: **Mag. Gerhard Baumgartner**
Absolvent der Abteilung Kraftfahrzeug/Maschinenbau 1977
Lehrer für Mathematik, Physik, Informatik 1982-2022
(siehe nebenstehender Bericht)

Schriftführerstellvertreterin: **Antonia Linzmeier BA**
Absolventin der Abteilung Mechatronik 2018
E-Commerce-Mangagerin

Schrifführerstellvertreter: **Mag. Bernhard Nietrost** (gleichbleibend)

Rechnungsprüfer: **Ing. Gerhard König** (gleichbleibend),
Maria Bendra (Absolventin der Abteilung Elektronik 2020)

Ausscheidende Mitglieder des Vorstandes

Dipl.-Ing. Max Lirscher führte seit 1995 als Obmann den Absolventenverband vorbildlich. Unter seiner umsichtigen Führung konnten viele - vor allem finanzintensive Projekte in den Werkstätten, die den Rahmen des Schulbudgets überlastet hätten - realisiert werden. Dadurch hat der Absolventenverband unter seiner Leitung maßgeblich dazu beigetragen die HTL Steyr zu einer der modernst ausgestatteten technischen Schulen zu machen.
Max Lirscher hinterlässt einen gut aufgestellten Verein, der die HTL auch in Zukunft tatkräftig unterstützen kann.

Ing. Josef Jilek führte den Absolventenverband gemeinsam mit Max Lirscher seit 1995 als Obmannstellvertreter vorbildlich. Als Mitarbeiter von SKF war er das für die Arbeit des Vereins so wichtige Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft. Weiters betreute er die Seite des Absolventenverbandes auf der Schulhomepage. Ein goßes Anliegen war ihm immer der Kontakt zwischen den Absolventen und der Schule. Josef Jilek hat durch seine aktive Mitgestaltung die Arbeit des Vereins über 27 Jahre entscheidend geprägt.

Dipl.-Ing. Dr. Harald Nusime war seit 2016 als sorgsamer Schriftführer die Dokumentation des Vereinsgeschehens verantwortlich. Er setzte viele für den Verein wichtige Initiativen, wie die coronabedingte Anpassung der Statuten.

Dipl.-Ing. Hermann Lindner unterstützte seit 2016 als Kassierstellvertreter sorgfältig die Arbeit von Kassier Wolfgang Novotny.

Der Absolventenverband bedankt sich bei Max Lirscher, Josef Jilek, Harald Nusime und Hermann Lindner für ihre langjährige Tätigkeit im Verein und wünscht ihnen für die Zukunft ALLES GUTE.

Einladung zur 53. Jahreshauptversammlung des Absolventenverbandes der HTL Steyr

4. Oktober 2022 um 17 Uhr
Raum B138 an der HTL Steyr

Alle Mitglieder des Absolventenverbandes der HTL Steyr sind dazu herzlich eingeladen.
Um diese Veranstaltung unter den zu diesem Zeitpunkt geltenden Rahmenbedingungen besser planen zu können bitten wir alle Absolventinnen und Absolventen, die teilnehmen wollen, um eine zeitgerechte Anmeldung (bis 30. September 2022) unter absolventenverband@htl-steyr.ac.at oder 07252 72914.
Sollten die zu diesem Zeitpunkt geltenden Vorschriften eine phyische Abhaltung nicht erlauben, so wird die Veranstaltung als Videokonferenz abgehalten. In diesem Fall werden weitere Informationen über die Homepage der HTL Steyr bekanntgegeben.

Programm der 53. Jahreshauptversammlung:
1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der 52. JHV
3. Berichte von Obmann, Kassier und Kassaprüfer
4. Neuwahl des Vorstandes (siehe Seite 10)
5. Anträge
6. Allfälliges

Pensionierung Prof. Mag Gerhard Baumgartner

Gerhard hat das Schulleben der letzten 40 Jahre an der HTL Steyr geprägt, wie kaum ein anderer Lehrer. Im Folgenden eine (sicher nicht vollständige) Aufstellung seiner Initiativen:
Zeugnisdruck: Als viele Zeugnisse (in den 90-er Jahren) noch von Hand geschrieben wurden, hat Gerhard schon ein Programm zum automatisierten Drucken für die ganze Schule erstellt
Technikerball: Neuaufstellung und Organisation des Technikerballs in den 90-er Jahren
Schülerfotos/Klassenfotos: Die Fotos aller Schülerinnen und Schüler (beim Schuleintritt) werden in einer Datenbank nach Klassen erfasst und auch am Tag der offenen Tür immer wieder präsentiert. Weiters organisierte er in den letzten Jahren auch die Klassenfotos.
Aufnahmeverfahren: Organisation und Abwicklung der Prüfungen für die Aufnahme an der HTL.
Jahresbericht der HTL Steyr: Seit 1992 hat Gerhard mit seinem Schüler:innen-Team 30 Jahresberichte erstellt!
Lehrersportgemeinschaft/Sektion Kegeln: Als Leiter der Sektion gab es jährliche Kegelturniere, bei dem immer (fast) alle Bediensteten der HTL Steyr teilnahmen.
Aber bei all diesen Tätigkeiten kam auch der Unterricht nicht zu kurz wie die Notenstatistiken bei der Zentralmatura in Mathematik seiner Klassen zeigen.
Seit mehr als einem Jahr arbeitet Gerhard (gemeinsam mit Antonia) an der Mitgliederdatenbank des Absolventenverbandes (zB: eindeutige Nummmer für alle Mitglieder am Zahlschein)
In Zukunft wird Gerhard sein Wissen und seine Ideen auch als Schriftführer im Absolventenverband einsetzen. DANKE

Liebe Absolventin, lieber Absolvent,

Sie haben mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung einen teilweise ausgefüllten Erlagschein mit einer eindeutig zuordenbare Mitgliedsnummer erhalten.
Wir bitten Sie diese Nummer auch bei Telebanking unter „Verwendungszweck“ anzuführen.
Dies erleichtert die Weiterverarbeitung Ihrer Einzahlungen.

Herzlichen Dank! **Dipl.-Ing. Max Lirscher, Obmann**

Zum Schluss – bitte beachten !

Organisatorisches

- **Kontaktdaten des Absolventenverbandes der HTL Steyr: absolventenverband@htl-steyr.ac.at** oder per Post **p.A. HTL Steyr Schlüsselhofgasse 63 4400 Steyr**
- **Adressänderung** bitte sogleich an den Herausgeber melden ! **Mitteilungen und Berichte** wie Absolvententreffen, Jubiläen, Adressenlisten oder Sonstiges ersuchen wir möglichst in elektronischer Form (Bilder sollten gesondert im Format jpg beigefügt sein) zu senden. Dies erleichtert die Weiterverarbeitung.
  Sollten Sie keine Zusendung weiterer Ausgaben dieser Zeitung wünschen, so bitten wir um eine entsprechende Nachricht.
- **Treffen bzw. Jubiläumstreffen:** Schulführungen können mit der Kanzlei per E-Mail (kanzlei@htl-steyr.ac.at) oder telefonisch unter +43 7252 72914 vereinbart werden.
- Die **Datenverarbeitung** erfolgt nach den Richtlinien des Datenschutzgesetzes (Reg.-Nr. DVR: 0597635). Datenänderungen (Titel, Name, Anschrift, neue Straßenbezeichnung, usw.) bitte sofort an den Herausgeber melden.
- **Information bezüglich DSGVO:** Die vom AV der HTL Steyr gespeicherten Daten (Name, Adresse, Klasse) der Absolventinnen und Absolventen werden **nur** für die Versendung der Vereinszeitung verwendet. Drittempfänger sind vertraglich verpflichtet Ihre Daten vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen der Leistungserbringung zu verarbeiten. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über die Daten, Berichtigung, Einschränkung und Löschung der Daten sowie ein Widerspruchsrecht.
- **Werbeeinschaltung**: Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen wollen, halten Sie bitte Rücksprache mit dem Herausgeber.

- Der Absolventenverband kann durch Ihre Spende die HTL-Steyr unbürokratisch unterstützen. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag für eine moderne Ausbildung der Schülerinnen und Schüler der HTL Steyr.
- Für Einzahlungen können Sie den mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung gesendeten Zahlschein verwenden.
  Bei Telebanking bitten wir Sie jedenfalls die am Zahlschein angeführte Mitgliedsnummer im Feld „Verwendungszweck“ anzugeben. Zusätzlich können Sie auch noch Ihren Namen und Ihre Adresse in diesem Feld hinzufügen.
- Bankverbindung: Absolventenverband der HTL Steyr, ZVR-Zahl 809936356. Raiffeisenbank Ennstal, BST Steyrdorf:
  IBAN: AT54 3408 0000 0202 8330 und **BIC: RZOOAT2L080**

- **VERS - Info für ältere Maturajahrgänge:** Die Vereinigung ehemaliger Linzer Realschüler (kurz „VERS“) organisiert für alle höheren Schulen in Oberösterreich die „Feier zur Goldenen Matura“ beim Landeshauptmann von OÖ.
  Sekretariatssitz: Realschule Fadingerstraße 4, 4020 Linz; 0732 / 77 06 90

Der Obmann und Herausgeber